Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975414

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 16a; 16b

Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 84 * 4

Bauwerksname Wohnanlage Bahnhofsvorstadt

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage, mit Erinnerungstafel; wichtiges Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach und Wandfriesen, unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut, Tafel »Hier erfolgte am 31. August 1955 die Grundsteinlegung des Neuaufbaus der Stadt Hoyerswerda, Leitung Ferdinand Rupp Chefarchitekt«, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die August-Bebel-Straße wurde bis zur heutigen Gerhart-Hauptmann-Straße vor 1920 angelegt und auf der Nordseite bebaut. Ab 1955 erfolgte ihre Verlängerung nach Westen, wo sie Bestandteil der neuen Wohnanlage Bahnhofsvorstadt ist. Die Häuser der Bahnhofsvorstadt unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut. Hier Nummer 16, ein Wohnblock mit zwei Eingängen. Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, Putzbau mit Walmdach und künstlerisch gestalteten Fenstergittern jeweils am oberen Treppenhausfenster, einem französischen Fenster. Dabei ist das Motiv eines spitz auslaufenden Vogelkopfes verwendet. Zwischen den beiden Treppenhausfenstern jeweils Sgraffiti mit stilisierten Blättern und Früchten. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften nach sich zog. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um die „neue Wohnstadt Hoyerswerda“ mit den Wohngebieten Bahnhofsvorplatz (350WE), Westrandbebauung (650 WE) und Am Elsterbogen erweitert. Die Grundsteinlegung zum Wohngebiet Bahnhofsvorplatz – dazu gehören die Straßen Am Bahnhofsvorplatz, August-Bebel-Straße, Bahnhofsallee 4a, 4b, 5 und Heinrich-Heine-Straße 23a-c - erfolgte am 31.8.1955. Es entstanden zwei- bis viergeschossige Wohnblocks mit Walmdächern in Ziegelbauweise.

Datierung bez. 1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 08975414 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus mit Erinnerungstafel



Fotonummer **F 08975414 B**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus mit Erinnerungstafel



Fotonummer	**F 08975414 C**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Mehrfamilienhaus mit Erinnerungstafel, Detailansicht Eingang Haus 16b



Fotonummer	**F 08975414 D**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Mehrfamilienhaus mit Erinnerungstafel, Detailansicht Eingang Haus 16a mit Tafel zur Grundsteinlegung



Fotonummer	**F 08975414 E**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Mehrfamilienhaus,Erinnerungstafel Grundsteinlegung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.